

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 8

Illustration: Antistimmabstinenzzyklopädie
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antistimmabstinenzyklopädie



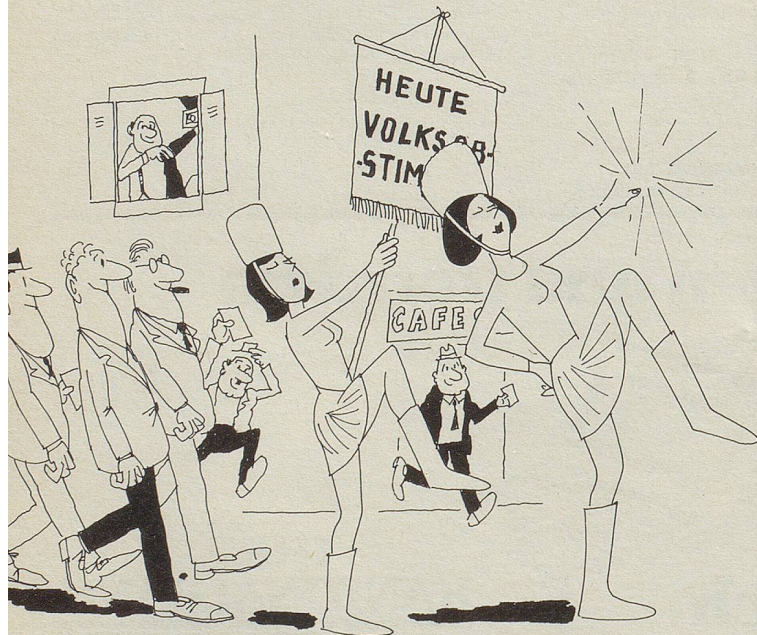
1.
Die meisten Schweizer stimmen deshalb nicht – so ergab die Umfrage –, weil sie nicht wissen, ob sie Ja oder Nein stimmen sollen. Dem kann abgeholfen werden.



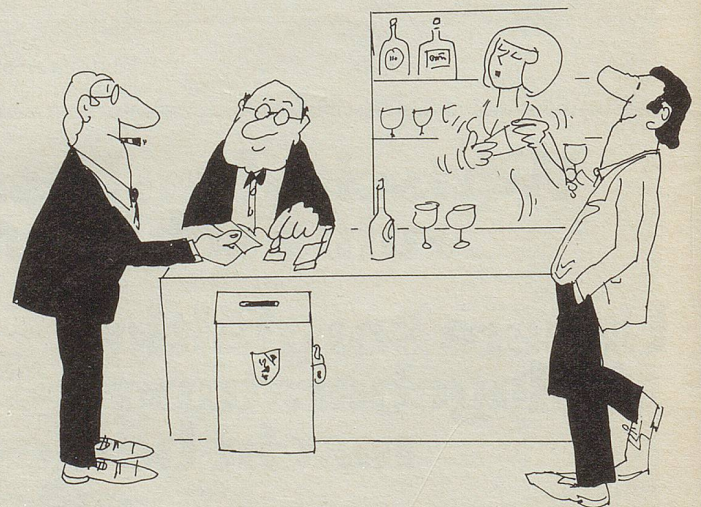
a)
im Familienkreis,

indem die treusorgende Hausmutter einen Kuchen backt, in Stücke schneidet und auf jedem Stück abwechselungsweise ein Ja oder Nein (mit Streuzucker) schreibt. Jedes erwachsene Familienmitglied stimmt so, wie es auf seinem Stück steht;

2.
Zweitwichtigster Grund für Stimmabstinenz ist gemäss Umfrage, dass Stimmlöke zuwenig Anziehungskraft ausüben auf Männer. Dem kann abgeholfen werden, indem



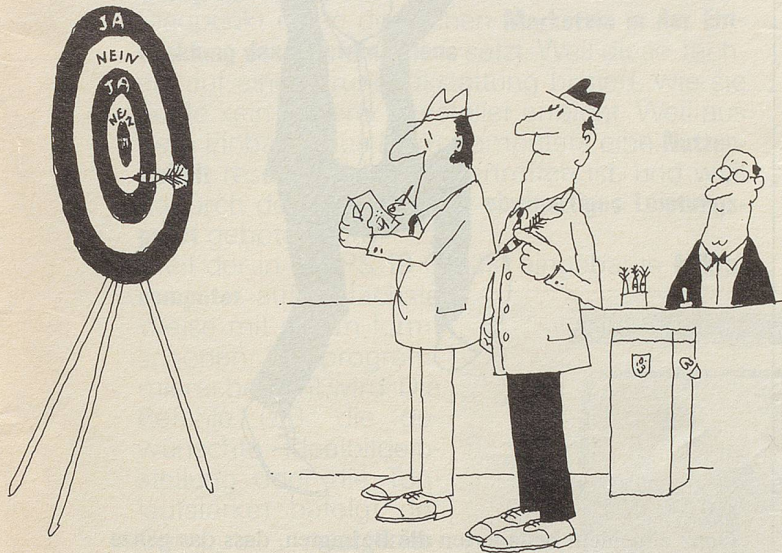
a)
dem Weg zur Urne eine attraktivere Note verliehen wird, z. B. mit einem Stich ins Amerikanische,



b)
und wenn im Stimmlöke selber eine etwas männlichere Atmosphäre verbreitet wird.

Man diskutiert in letzter Zeit wieder häufig über Möglichkeiten, wie man der Stimmabstimmung begegnen könnte. Ausser der Erkenntnis, dass behördliche Erläuterungen der Abstimmungsvorlagen einfacher, kürzer und allgemeinverständlicher abgefasst werden sollten,

haben aber die Diskussionen recht wenig ergeben. Hans Moser hat deshalb auf eigene Faust eine repräsentative Meinungsumfrage veranstaltet und macht nun auf Grund des Ergebnisses einige beachtenswerte Vorschläge:



b)
im Stimmlokal,

indem man es in der Art von Spielsalons oder englischen Pubs ausstattet;

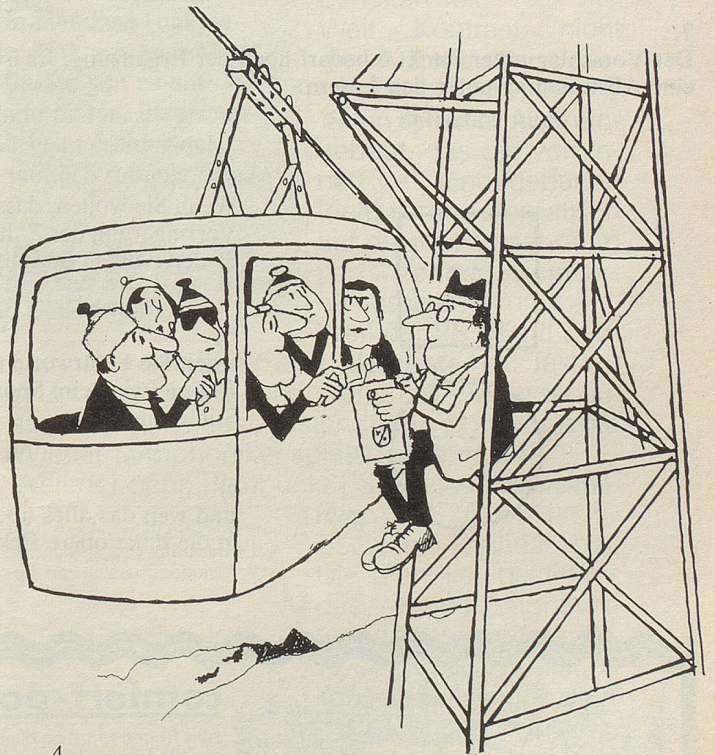


c)
im Sommer,

indem man ein altes Spiel mit «Blumen der Saison» aufleben lässt.

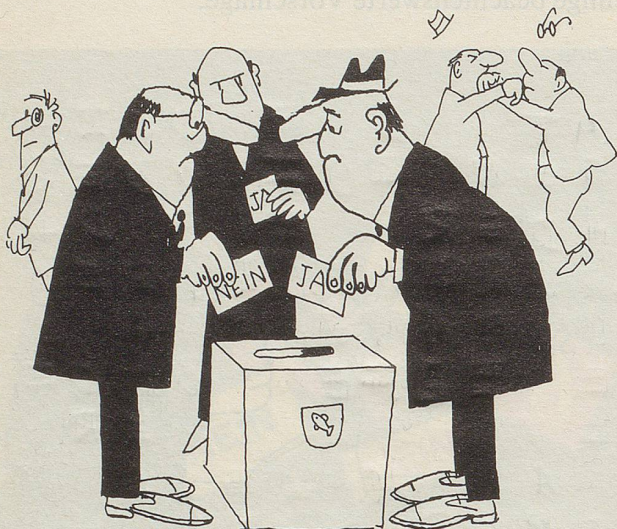


3.
Ein erheblicher Teil der Stimmabstinenten ist lediglich zu faul, an die Urne zu gehen. Eine neue Dienstleistungsorganisation schafft Abhilfe.



4.
Ein anderer Teil der Stimmbürger verpasst den Gang zur Urne, weil sie in die Berge fahren. Dem ist zu begegnen, indem der unter Punkt 3 genannte Dienstleistungsbetrieb leicht ausgeweitet wird.



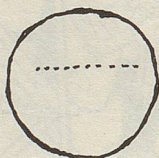
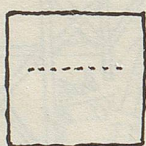


5.
In nicht wenigen Schweizern steckt jener demokratische Urtrieb, der auch heute noch an Landsgemeinden zum Ausdruck kommt: der Wunsch nach *offener Stimmabgabe*, der Verzicht auf geheime Wahl. Eine Berücksichtigung dieses Wunsches bringt im übrigen wieder etwas Salz und Pfeffer in den Stimmakt.



6.
Ganz allgemein bedauerten die Befragten, dass das ganze Abstimmungsritual hoffnungslos antiquiert sei und zuwenig Rücksicht nehme auf moderne Lebensgewohnheiten. In diesem Sinne soll jedem Wähler bei der Stimmabgabe ein Los ausgehändigt werden. Zur Verlosung gelangen ansprechende Preise wie Autos, Ferien für zwei auf den Bermudas usw. sowie viele kleinere Preise (z. B. Goldvreneli).

7.
Der Vorschlag unter Punkt 6 bedarf noch der Ergänzung: Es ist festzulegen, *wer diese Preise zahlt*. Wir veranstalten darüber eine Abstimmung unter den Lesern:



a)
Wenn Sie wollen, dass die Preise mit *Bundesgeldern* bezahlt werden (was zu einer Verringerung der Zahl der Abstimmungen führen dürfte), so schreiben Sie «Ja» in den *runden* Stimmtalon;

b)
wenn Sie befürworten, dass jeder Wähler bei der Stimmabgabe einen *kleinen Betrag* (wie beim Sporttoto) einzahlt, dann schreiben Sie «Ja» in den *viereckigen* Stimmtalon;

c)
und wen das alles überhaupt *nicht interessiert*, der schreibe ein kleines *Kreuz* in die linke obere Ecke des *runden* Stimmtalons.



comfort-pool SCHWIMMBÄDER

zum fit und sportlich bleiben! Bewährtes Material, ausgereifte Konstruktion, montiert in wenigen Tagen, versenkt oder freistehend, minimaler Unterhalt, alle Zubehöre, vollständiges harto-pool Wasserpflegesystem, vieljährige Erfahrung.

COUPON

sofort neue Gratisdokumentation anfordern:

Hartmann AG
 8320 Fehraltorf, Russikerstr. 57
 Tel. 01/97 73 49 (ab Nov.78: 01/954 13 48)

Name: _____

Adresse: _____